

Zeitschrift: Jahresbericht der Schweizerischen Gesellschaft für Urgeschichte
(Société suisse de préhistoire)

Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Urgeschichte

Band: 23 (1931)

Nachruf: Totentafel

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

des Reiseplans), der französischen Regierung und dem eidgenössischen Département des Äußern in Bern. Die Reise war ein voller Erfolg, und es ist deshalb vorgesehen, in Zukunft alle zwei Jahre eine ähnliche Studienfahrt zu unternehmen.¹

II. Totentafel und Personalnotizen.

In Zürich starb im 73. Altersjahr Prof. Dr. Louis Rollier, unser Mitglied seit 1914. Er hat als hervorragender Paläontologe nicht nur stets lebhaften Anteil genommen an unserer Forschung, sondern sie auch unterstützt, so oft seine Mitwirkung verlangt wurde. Seine wissenschaftliche Tätigkeit ist bei Anlaß seines 70. Geburtstages im Jahrgang 74 der Vierteljahrsschr. der naturf. Gesellschaft Zürich einläßlich gewürdigt worden.

Monsieur le Dr. Henry Martin est décédé au mois de juillet dans sa 76me année. Sympathique à chacun et très répandu dans de nombreux milieux de la Suisse romande, historien passionné, il s'intéressait très vivement aux travaux de notre Société dont il était membre depuis sa fondation. Il collaborait à la Revue historique vaudoise, et fut un membre dévoué et actif du comité de Pro Chillione. Nous avons perdu en lui un très aimable collègue d'une jeunesse de caractère étonnante, à l'esprit toujours en éveil et surtout qui savait si bien, dans nos assemblées générales, mettre tout le monde à l'aise et faire regner la plus franche cordialité. L. Reverdin.

In Luzern starb im Alter von 82 Jahren Frau Marie Amrein-Troller. Sie hat als Gattin des früh verstorbenen Begründers des Gletschergartens das Gletschergartenmuseum eingerichtet und zu einem Heimatmuseum ausgebaut, das heute Weltruf genießt. Im Jahre 1921 zog sich die verdiente Frau von den Geschäften zurück und errichtete dann 1930 die Gletschergartenstiftung Amrein-Troller. Unsere Gesellschaft hat dieser seltenen Frau, die nach außen nie stark in die Erscheinung getreten ist, viel zu verdanken. Sie hat aus der Stille in die Weite gewirkt.

Mit Architekt E. Hopf in Thun starb ein Mann, den man in frühern Jahren häufig an unsern Jahresversammlungen sehen konnte. Er gehörte unserer Gesellschaft seit ihrer Gründung an. Dem Hist. Mus. in Bern diente er als Vorstandsmitglied des Museumsvereins. Der Urgeschichtsforschung des Berner Oberlandes war er ein stets eifriger Förderer. Beachtenswert war seine Publikation „Älteste Geschichte und Topographie von Thun“ im Neujahrsbl. f. Thun 1921, 1—30.

¹ Über die Reise berichteten die „N. Z. Z.“ Nr. 957 vom 21. V. und Nr. 967 vom 22. V. 31, und Sonntagsblatt d. „Basl. Nachr.“ Nr. 34 vom 23. VIII. 31 mit Illustrationen. Auszüge daraus erschienen im „Journal du Lot“ vom 9. IX. 31, welche Zeitung schon in den Nummern vom 15. IV. und 19. VI. unserem Besuche in Cahors und der Höhle von Cabrerets freundliche Worte gewidmet hatte.

In Dr. Karl Habich-Schilplin in Rheinfelden ging ein Gönner der triktalischen Heimatforschung zu Grabe, dessen auch wir uns dankbar erinnern dürfen.

Wir haben außerdem an Toten zu beklagen Prof. Dr. Villiger, Basel, Rektor Diem, Schwellbrunn, Raoul Gautier, directeur de l'observatoire, Genève, Müller, Hotel Gotthard, Baar.

In der „Argovia“, Bd. XLIII, 1931, S. 80—109, bringt R. Laur-Belart einen Aufsatz „Die Erforschung Vindonissas unter S. Heuberger“. In derselben Publikation S. 166—169 findet sich ein ausführliches Verzeichnis der Veröffentlichungen des verstorbenen Gelehrten (Unser Nachruf 21. JB. SGU., 1929, 11).

Unser Mitglied Dr. Laur-Belart, das sich bisher um die Vindonissaforschung in hohem Maße verdient gemacht hat, ist als Konservator für die ur- und frühgeschichtliche Abteilung an das historische Museum in Basel gewählt worden. Der Gewählte beabsichtigt, seine jeweiligen Ferien immer noch für Vindonissa zu verwenden.

Der Kanton Solothurn wählte zum kantonalen Konservator unsern langjährigen Sekretär und Präsidenten Dr. E. Tatarinoff.

An Stelle von Prof. Dr. Geßner wurde Dr. R. Bosch zum Präsidenten des aargauischen Heimatverbandes gewählt. Diesem sind zugleich die Expertisen für ur- und frühgeschichtliche Funde im ganzen Kanton, ausgenommen Vindonissa, übertragen worden.

An Stelle des abtretenden G. Fischler wurde als Präsident der prähistorischen Kommission der naturforschenden Gesellschaft des Kantons Luzern gewählt W. Amrein.

Prof. Dr. Felix Speiser ist vom Royal Anthropological Institute of Great Britain and Ireland zum Ehrenmitglied ernannt worden.

In Würdigung seiner Verdienste um die Erforschung der Alpen, namentlich in Hinsicht auf die urgeschichtliche Besiedlung derselben, wurde unser Mitglied Dr. Emil Bächler, St. Gallen, zum Ehrenmitglied des Schweizerischen Alpenklubs ernannt.

III. Verschiedene Notizen.

Das *Historische Museum in Olten* ist in einen Neubau am Munzingerplatz umgezogen. Die urgeschichtlichen Sammlungen erhielten darin einen eigenen großen Raum mit ausgezeichneter Beleuchtung, wo sie systematisch geordnet werden konnten. Nach Mitt. Haefligers.

Nach langjährigen Bemühungen hat unser Vorstandsmitglied Dr. H. Beßler erreicht, daß die pähistorische Abteilung des *Historischen Museums* ab 1. Ja-